

Stich der Röder'schen Officin, Leipzig



„Doch ich hörte gern ein Lied noch.“
 „Ja, ein Lied, ein Lied noch, Meister!“
 Rief es da von allen Seiten.
 Hunold blickte auf Regina,
 Die zum Wort die Lippen regte,
 Aber keines sprach und zitternd
 Ihn mit tiefem Blicke ansah,
 Den in heissester Erregung
 Sie nicht mehr vom Sänger wandte.
 Hunold schien mit sich zu kämpfen,
 Und als kost' es Ueberwindung,
 Schwankt und zögert er, dann aber,
 Wie zu einer That entschlossen,
 Stand er auf, nahm seine Laute,
 Trat zurück, griff in die Saiten,
 Und nach einem kurzen Vorspiel
 Dunkeler Accorde sang er :

(Rattenfänger von Hameln von Jul:Wolff pag. 194.)⁺

⁺ Mit gütiger Genehmigung der G. Grote'schen Verlagshandlung in Berlin abgedruckt.

3460.

„Du rothe Rose auf grüner Heid.“

(Julius Wolff.)



Otto Lessmann, Op. 24..

Leidenschaftlich erregt.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Du ro - the Ro - se auf

cresc.

grü - ner Heid', wer hiess dich blühn? Du hei - sses Herz in tie - fem Leid, was will dein

p accel. e cresc.

Glühn? was will dein Glühn? Es braust der Sturm vom Berg her - ab, dich knickt er um,

f poco riten. dimin. p

dich knickt er um; es gräbt die Lie - be ein stil - les Grab, du bist dann stumm,

a tempo

bist dann stumm. —

p **Etwas ruhiger.**

Denk nicht an Tod, — an Le - - - ben denk — in

Lieb und Lust, dich sel - - ber wirf als dein Ge -

f riten. schenk an mei - ne Brust. *mf* Ich weiss es ja, *f ritard.* dass du mich



a tempo *mp*

liebst in Ue-ber-fluss, in Ue-ber-fluss,

p *Ped.* *

f **Breit.**

0 Se-lig-keit! wenn du mir giebst den

f

er-sten Kuss, den er-sten Kuss.

p

Ge

p *l.H.* 5

p
 schrie - ben steht am Ster - - - - - nen -
p
 zelt, du wä - rest mein; was fragt die
riten. *f*
 Lie - be nach der Welt und ih - rem Schein? Um mei - nen
riten.
ritard. *a tempo* *più f* *mp*
 Na - cken schling den Arm, press Mund auf Mund, press
più f



Mund — auf Mund, — ruhst an — ders

nicht — so süß und warm im wei - - - ten

Rund, im wei - - - ten Rund.

v. 4. Ver -

p

l. H.

Ruhiger.

sink, — ver - giss im Won - ne - rausch der Er - - - de

molto cresc.

p *cresc.*

Zeit, giebst für den Au - gen-blick in Tausch — die

f **Breit.**

E - wigkeit, die E - - wig-

Im ersten Zeitmass. *f riten.*

keit. Komm! dass du mei - ne Sehn - sucht

mf *p* *riten. f*

a tempo stillst, o Kö - ni - gin, — o Kö - ni - gin! — *mp*

a tempo *mp* Ped. *

Sehr leidenschaftlich erregt. *molto cresc.*

Und wenn du mei - ne See - le willst, so nimm — sie hin, so nimm —

f *f*

riten. sie hin! —

ff *strepitoso* *ff* Ped. *

Von tiefinnerster Bewegung
Hingerissen, schlug die Laute
Er beim Schluss so übermächtig,
Dass mit schrillen Ton die Saiten
Auf dem Instrumente sprangen,
Und es heftig von sich schleudernd
Oeffnet' er mit heissem Blicke
Auf Regina weit die Arme.

Da begab sich Unerhörtes,
Was den Gästen Blut und Athem
Stocken macht im Nu — Regina
Hob mit leuchtendem Gesichte
Und an allen Gliedern bebend
Sich von ihrem Sitz, schritt vorwärts,
Warf sich an die Brust dem Sänger
Und umschlang ihn liebeglühend.

1996 JÚN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982